60. Jahrgang
Juni
2011 6
C 2139E

Der Heimatbote

**Zeitschrift des
Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**

Eine besondere Stimmung auf dem Nienstedtener Jahrmarkt!

Termine im Juni

Was ist los in und um Nienstedten?

Donnerstag, 2. – Sonntag 5. Juni
Deutsches Spring- und Dressur-Derby
Derby-Park Klein Flottbek

*

Sonntag, 5. Juni
Freunde des Jenischparks
12.00 Uhr
Poeten im Park

3 Lesungen der Literatur—Altonale
Treffpunkt: Jenischhaus

*

Samstag 11. und
Sonntag 12. Juni
Mühlenberger Segel-Club
1. Start: 10.00 Uhr
König & Cie. Opti-Pokal 2011

Zu Pfingsten startet die alljährliche Opti Regatta. Beim König + Cie Cup segeln Kinder in den Startgruppen A und B 4 Wettfahrten auf dem Mühlenberger Loch.

*

Samstag 11. – Montag 13. Juni
Kulturmarkt.net
Sa + So: 11.00 – 21.00 Uhr
Montag: 11.00 – 19.00 Uhr
Kulturmarkt Teufelsbrück

Der weite Platz vor dem Fähranleger füllt sich zu Pfingsten mit viel Handwerk, Kunst und Musik, Zauberer und Walking acts unterhalten die Marktbummler. Jazz-, Folk- und Soulband bestimmen das Musikprogramm. Ein netter Anlaufpunkt nach dem Elbspaziergang, denn auch für Kaffee und Kuchen und vegetarischen Schlemmereien ist gesorgt.

*

Donnerstag, 16. Juni
Schule Schulkamp
Sportfest
Ab 9.00 Uhr
Sportplatz Quellental

Alle Kinder zeigen, was sie können. In diesem Jahr findet ein Sponsorenlauf statt für das Afrika-Projekt „Khayelitscha“ der Schule Schulkamp, das sich um Kinder in Not kümmert.

*

Freitag, 17. Juni
Botanischer Garten Klein Flottbek
Weltwüstentag

16.00 Uhr
Wüstengarten
Oasen – Inseln der Vielfalt
A.Jahns

17,30 Uhr
Wüstengarten
Pflanzen der Wüste – ein Leben in Hitze, Trockenheit und gleißendem Licht
S. Rust
Siehe auch Seite 4

*

Sonntag, 18. Juni
Ernst Barlach Haus
18.00 Uhr
Cante Jondo

Spanische Gitarrenmusik und Lyrik von Federico Garcia Lorca
Werke von Luis de Milan, Luys de Narvaez, Fernando Sor, Joaquin Rodrigo, Regina Sainz de la Maza und Flamenco-Impressionen
Künstlerische Leitung; Klaus Hempel und Thomas Hickstein
Einlass und Åbendkasse: ab 17.30 Uhr

*

Donnerstag 23. – Sonntag 25. Juni
Verkaufsmesse Home & Garden
Derby – Park
Öffnungszeiten: täglich 10.00 – 19.00 Uhr

*

Freitag, 24. – Montag 27. Juni
Nienstedtener Jahrmarkt

Ertel
Beerdigungs-Institut
20095 Hamburg (Innenstadt) Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36 - 0
Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77
22111 Hamburg (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68

ELEKTRO-KLOSS GMBH
Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten
Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Telefon 82 80 40

Der Heimatbote

Herausgeber:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)
Fax 32 30 35
E-mail buergerverein@nienstedten.de

Vorstand:
Peter Schulz
Peter Schlickenrieder

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)
Peter Schlickenrieder

Geschäftsstelle:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

Sie finden Nienstedten im Internet:
www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

Konto:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Verlag + Anzeigen:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Satz & Druck:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
E-mail: info@druckerei-wendt.de

Titelfoto: Rolf Harten

Sprechstunden *an jedem* ***letzten Donnerstag*** *im Monat* ***ab 19.00 Uhr*** *in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33.*

„Nienstedten-Treff" *an jedem* ***ersten Dienstag*** *im Monat um* ***19.00 Uhr*** *im* ***Nienstedtener Krug****, Nienstedtener Marktplatz 15*

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern" unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Inge Baersch
Harald Frobarth
Joachim Ladiges
Klaus Schumacher
Karla Voigt
Friedrich Daniel
Hannelore Ihle
Diedrich Oelfke
Renate Steffens

Aus der Ortspolitik

Die Bezirksversammlung Altona steht

Die Würfel sind gefallen! Altona hat seine 51 Volksvertreter für die Bezirksversammlung gewählt. Jetzt haben sich auch alle Fachausschüsse konstituiert.

Das Kräfteverhältnis in der Bezirksversammlung Altona – dem parlamentarischen Gremium Altonas – hat sich entscheidend verändert. Die SPD ist jetzt die stärkste Partei. Bisher stellte sie 16 Abgeordnete. Dank ihres guten Wahlergebnisses (40,2%) verfügt sie nunmehr über 22 Mandate. Die CDU (21,6%) verlor sechs ihrer bisher 18 Mandate und hat jetzt 12 Abgeordnete, die GAL/Grünen (16,6%) verfügen über 9Abgeordnetensitze, die Linke (9,2%) kommt auf 5 und die FDP (6,5%) auf 3 Mandate. Die schwarz-grüne Koalition hat damit ihre absolute Mehrheit verloren. Denkbar und relativ wahrscheinlich ist jetzt ein rot-grünes Bündnis.

Das neue Wahlrecht hat sich trotz sicherlich vorhandener Mängel als letztlich praktikabel erwiesen, zumal es dem Wähler Gelegenheit bot, die Leistung ihm bekannter Kandidaten durch Stimmenhäufung zu würdigen. Davon ist auch rege Gebrauch gemacht worden.

Die ehrenamtlichen Volksvertreter kontrollieren die Bezirksverwaltung und initiieren Verwaltungshandeln durch ihre Beschlüsse in der Bezirksversammlung und in den Fachausschüssen. Die Bezirksversammlung hat 13 Fachausschüsse eingerichtet, und zwar für folgende Bereiche:

- Haushalt- und Vergabe
- Jugendhilfe
- Planung
- Bau
- Umwelt, Verbraucherschutz und Gesundheit
- Kultur und Bildung
- Soziales, Arbeit, Senioren, Integration und Gleichstellung
- Wirtschaft, Tourismus und Sicherheit
- Grün, Naturschutz und Sport
- Verkehr

sowie den Sonderausschuss IKEA und den Regionalauschüsse I (Ottensen/Altona-Altstadt/Sternschanze) und den Regionalauschuss II (Bahrenfeld/Lurup/Osdorf/Iserbrook).

Die Bezirksversammlung selbst und alle Fachausschüsse mit Ausnahme des Bauausschusses tagen grundsätzlich öffentlich. Dies bietet allen

Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit das Tun ihrer Volksvertreter zu begleiten; zumal voraussichtlich – in dieser Wahlperiode neu – in allen Fachausschüssen die Möglichkeit bestehen wird, sich zu Beginn einer Sitzung mit Fragen an die Fraktionen zu wenden. Ein Angebot, das rege genutzt werden sollte.

Die Nienstedtener Interessen werden diesmal von vier Abgeordneten vertreten: Susanne Schütt sitzt für die CDU, Wolfram Bradenstahl-Neumann für die GAL in der Bezirksversammlung und Hendrik Sternberg und der Autor dieses Beitrages – Wolfgang Kaeser haben ein Mandat für die SPD errungen.

Wolfgang Kaeser

Aus dem Ortsgeschehen

Weltwüstentag im Botanischen Garten

Wüstengarten und Doppelpyramide

Wir kommen schon wieder nicht an „Loki" vorbei, denn ihrer Initiative ist es zu verdanken, dass sich im Zentrum des Botanischen Gartens seit Juli 2005 der Wüstengarten mit der Doppelpyramide befinden.
Ganz gleich, von welcher Seite man auch in den Botanischen Garten vordringt, als erstes trifft der Blick auf die in einem herrlichen Blau in den Himmel ragenden Pyramiden. Je nach Beleuchtung und Blickwinkel, ein zauberhafter Anblick, der unwillkürlich Fernweh weckt.

Wir erinnern uns an die IGA in Rostock 2003, in der die 15m hohen Pyramiden zum dortigen Wüstengarten gehörten und als **Doppelpyramide** die **Gegenwart** und **Zukunft** der Vereinigten Arabischen Emirate symbolisierte. Die beiden **Pyramidenhälften** sollten gleichzeitig an die **Segel eines arabischen Segelschiffes** (einer Dhau) erinnern, die **blaue Farbe** jedoch an die **Lebensquelle Wasser.** Als Geschenk an Hamburg schmücken sie nun seit Sommer 2005 den Wüstengarten, in den ersten Jahren durch ein echtes **Beduinenzelt** ergänzt, das die **Vergangenheit** aufzeigen sollte. Es bestand aus Fasern der Dattelpalme und Kamelwolle und wurde deshalb von den Beduinen auch **„Haarhaus"** genannt.
Die Aufstellung dieses Zeltes musste leider aus Kostengründen aufgegeben werden, da unsere feuchte Witterung den Faserzeltbahnen stark zusetzte und zum „Mottenfutterstoff" (so Herr Rust) wurde. Eine Überwinterung nach den Reparaturarbeiten hätte ein Einfrieren oder Einschweißen erforderlich gemacht.
Aber zurück zu der Bedeutung des Wüstengartens. Bis zu seinem Tode im Jahre 2004 war seine **Hoheit**

OTTO KUHLMANN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung
Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

Saikh Zayeds bin Sultan Al Nahyon Regierender von Abu Dhabi und der **Präsident der VAE**. Er sah in die Zukunft und erkannte, dass der **Ölreichtum des Wüsten-Landes begrenzt** war und rang deshalb der Wüstenlandschaft sogenannte **Gartenstädte** ab. Er bewässerte den roten Sand, der reich an Mineralstoffen war und begrünte so die Wüste. Mit einer Oase begann es. Jetzt nach 37 Jahren wachsen in den Emiraten über **150 Millionen Bäume**, abgesehen von den Obst- und Gemüseplantagen. Für die Pflanzenwelt wurden wurden übrigens **15 t Originalsand** vom Arabischen Golf nach Hamburg verbracht. Die eine Hälfte des Areals stellt die Wüste, der anderen die Kulturlandschaft dar.

Der Weitsicht dieses Mannes und innovativer Anbauverfahren ist es letzten Endes zu verdanken, dass in der Wüste blühende Oasen entstehen konnten. Nach seinem Tode 2004 wurde sein Lebenswerk von den Vereinten Nationen geehrt mit der „Champion of Earth" - Auszeichnung.

In diesem Jahr gibt es wieder den so genannten **„Weltwüstentag"** auf dem Freigelände des Bot. Gartens, der durch interessante **zwei Vorträge** Hintergrundwissen vermittelt:

Am Freitag, dem 17.6.11, um 16 Uhr **„Oasen – Inseln der Vielfalt"** von Frau Jahns und um 17.30 Uhr **„Pflanzen der Wüste – ein Leben in Hitze, Trockenheit und gleißendem Licht"** vom Wüstenprofi Stefan Rust.

Eine besondere Liebe stellen für Herrn Rust die farbenprächtigen **Mittagsblumen** dar, die er bereits als Student in der **Wüste Namib** untersuchte. Diese Blumen öffnen sich nur bei heißem trockenem Wetter. Herr Rust weiß zu berichten, dass manche Arten sich mit Sand bekleben, um nicht gefressen zu werden, andere sich unter Steinen verstecken oder deren Farbe annehmen. **Lebende Steine** (Sukkulente) werden Pflanzen einiger Gattungen der Mittagsblumengewächse genannt. Diese saftreichen (sukkulent) Pflanzen aus den Trockengebieten der Tropen und Wüsten können Wasser sammeln und speichern, um Trockenperioden zu überstehen. **Mehr darüber können Sie in der Ausstellung im Wüstengarten bis zum 25. Sept. erfahren. Thema: „Lebende Steine und ihre Geschwister."**

Vielleicht oder hoffentlich habe ich Sie jetzt neugierig gemacht. Und bitte vorher oder hinterher an die Gießkanne am Ausgang denken, denn Eintritt und Führungen sind kostenlos. Danke!

E. Eichberg

Seit Generationen heißt es in den
ELBVORORTEN,
wenn es um Immobilien geht:
SCHON SIMMON GEFRAGT?

Nach allgemeinen Markttendenzen
realistischen Verkehrswerten
optimalen Mieten
heutigen Verkaufschancen
aktuellen Marktpreisen
potentiellen Käufern
zuverlässigen Mietern
dem richtigen Haus
der passenden Eigentumswohnung
der tauglichen Mietwohnung
dem geeigneten Bauplatz
dem rentablen Zinshaus
dem sicheren Sachwert
der Übernahme der Hausverwaltung
der Hilfe bei Betriebskostenabrechnungen
und, und, und...

Erfahrene Spezialisten mit reichem Fachwissen erwarten Sie mitten in der Waitzstraße, wo die Firma seit 1922 ihren Sitz hat.

ivd RDM VDM · SIMMON · VHH 1897

Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59 · www.simmon.de

Das Kreativ-Trio (v.l.n.r.) Jutta Schumann, Pom Tanasoon und Nina Ikogho.

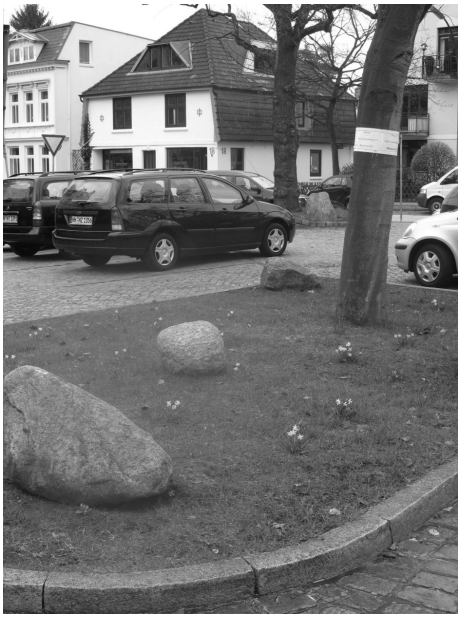

Bild 1. Die Felsen können allerdings nicht die auf dem inzwischen privat gepflegten „Restgrün" gepflanzten Blümchen schützen, weshalb der Baum eine Leibbinde mit dem Hinweis bekam, bitte nicht darauf herumzutrampeln.

Aus dem Ortsgeschehen

Es gab viel zu feiern.....

Das Kreativ-Trio in „Pom's Kreative Mode" in der Georg-Bonne-Straße Nr. 118 ist komplett. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Pom hatte geladen und viele kunden und Kundinnen kamen. Auch Petrus spielte mit und die köstlichen thailändischen Leckereein konnten im Freien genossen werden.

Seit 12 Jahren bietet Pom Tanasoon ihren Kunden besten Service in Sachen Mode nach Maß: sei es Nachschneidern von einem Lieblingskleidudngsstück , oder neu nähen von Traumkleidern.

Seit 6 Jahren präsentiert Jutta Schumann bei Pom's ihre Schmuckkreationen. Sie verarbeitet unter anderen Perlen, Steine aber auch Ebenholz,

Nun ist als Dritte im Bunde Nina Ikogho mit ihrem Modelablel Nisades dazugekommen. Ihr Schwerpunkt liegt unter anderem auf das Entwerfen von Röcken aus bestickter Seide oder anderen fließenden Stoffen. Die Designerin aus Winterhude kreiert aber auch Accessoire zu ihrer Mode.
Und alle drei Kreativ-Damen haben eine gemeinsame Devise: Der Kunde ist König und seine Wünsche werden erfüllt.
Wir wünschen den drei Damen auch in Zukunft viel Erfolg hier in Nienstedten.

Straßenbegleitgrün

Wer kann sich noch daran erinnern? Es waren städtische Flächen, die von der Straßenbauverwaltung in guter Absicht nicht nur angelegt sondern auch gepflegt wurden. Sie sollten die technischen „Lebensadern" der Stadt mit richtigem „Leben" versehen, mit „Bio", also ganz modern, ökologisch eben. Wie es sich für eine Metropole, eine Umwelthauptstadt gar, geziemt und nicht nur schön sondern auch lebenswichtig ist.

Es gibt immer noch Reste solcher Flächen. Allerdings dienen sie nicht mehr der Verschönerung sondern waren willkommene Reserveflächen für Fahrbahnverbreiterungen. Oder sie dienen dem ruhenden Verkehr, ohne allerdings dafür hergerichtet und gewidmet zu sein. Nur massive Felsbrocken können sie davor bewahren (Bild 1).

Manche dieser Restflächen sind so klein, dass sie auch für kleine Kraftparkzeuge keinen Platz mehr bieten. Sie mutieren dann zu Hundklos (ist zwar auch „Bio") oder Restmülldeponien. Selbst wenn sie schon seit Jahren (ebenfalls privat) mit „Robidogs" bestückt waren, lud ihr Zu-

Bild 2. Auch dieser Fläche hat sich ein gemeinnütziger Anlieger angenommen. Eine rote Tulpe warnt schon vor dem Betreten (und Besch…mutzen)

stand Frau- oder Herrchen nicht gerade zur Entnahme der Beutelchen ein (Bild 2).

Es gibt noch mehr solcher „Restflächen", z.B. diese hier (Bild 3, eingerahmt von Dauerparkern, denen ihr Arbeitgeber keinen Stellplatz zur Verfügung stellt, bzw. die keine Busse benutzen mögen; aber das ist eine andere Geschichte).

Die Stadtkasse ist zwar nicht leer, aber ihr Inhalt wird für immer mehr andere, auch nicht unwichtige Zwecke benutzt. Wie wäre es, wenn sich noch mehr Bewohner dieses schönen Dorfes solcher Flächen annähmen und damit den städtischen Etat entlasteten (es wäre letztlich auch eine soziale Aufgabe)? Es gibt bereits eine Vereinigung, die dem Gartenbauamt Vorschläge für die Gestaltung der Parks macht. Hier könnte man vor der eigenen Tür dem Amt für das Management der öffentlichen Räume praktisch helfen.

Der Bürger- und Heimatverein begrüßt solche Privatinitiativen und will gerne vermittelnd tätig werden, wenn im Interesse von Sicherheit und Ordnung eine behördliche Zustimmung angeraten sein sollte (denn es ist ja denkbar, dass sonst im Überschwang ein anderer „Wildwuchs" auf den Flächen entstehen könnte).

Bild 3. Parkplatzbegleitgrün im Schatten der Kirche (Hochzeitsgäste finden hier nur selten noch einen Parkplatz).

Hinweise auf entsprechende Flächen und Vorschläge zu deren Verschönerung werden gerne entgegengenommen. Am besten auf unseren „Nienstedten-Treffs" an jedem ersten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Nienstedtener Krug.

H.-J. Gäbler

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Museen, Ausstellungen

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemstma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a
22609 Hamburg · Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr
Kostenlose öffentliche Führung jeden Sonntag.

Ständige Ausstellung
Holzskulpturen, Bronzen, Keramik, Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach

Sonderausstellung

Bis 25. September 2011
Helmut Kolle 1899-1931
Ein Deutscher in Paris

Als junges Talent im Paris der 1920er Jahre feierte der deutsche Maler Helmut Kolle glänzende Erfolge. Namhafte Kollegen, Kritiker und Sammler rühmten einhellig die außergewöhnliche Qualität seiner Kunst. Bis heute fesseln die Selbstbildnisse, Porträts und Figurenbilder, die Kolle in nur wenigen Jahren schuf, durch kompositorische Prägnanz, malerische Raffinesse und koloristisches Feingefühl. Im Sommer 2011 sind sie erstmals seit sechzig Jahren wieder in Hamburg zu sehen .

Jenisch Haus

Außenstelle des Altonaer Museums
Baron-Voght-Str. 50 · 22609 Hamburg
Tel. 040/82 87 90
Di – So. 11 – 18 Uhr

Die Vögel Mitteleuropas
Aquarelle von Johann Friedrich Naumann
Bis 30. Oktober 2011

Johann Friedrich Naumann gilt als der erste bedeutende Ornithologe Deutschlands. Neben seinen wissenschaftlichen Leistungen beeindrucken uns heute die natürliche Schönheit seiner Vogelbilder und die erstaunliche Kreativität seiner Sprache. Fünfundzwanzig Jahre hat Naumann an seinem zwölfbändigen Hauptwerk »Naturgeschichte der Vögel Deutschlands« gearbeitet. Das Werk, dessen letzter Band

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
seit 1892
Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de
Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62
Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10
Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10
Seemann & Söhne
Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

1844 erschienen ist, war auf dem Stand der damaligen Wissenschaft, alle 380 Illustrationen hat Naumann selbst gezeichnet und in Kupfer gestochen. Im Jahr 1835 begann er, seine Vogelpräparate im Köthener Schloss auszustellen, wo sie noch heute zu besichtigen sind. Nach eigenen Angaben gilt das Naumann-Museum als das einzige ornithologiegeschichtliche Museum der Welt

Altonaer Museum

für Kunst- und Kulturgeschichte
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Tel. 040/42811-3582
Di – So: 10 – 18 Uhr
Do: bis 21 Uhr

Wolfgang Werkmeister.
Meister-Werke der Radierkunst aus vier Jahrzehnten
Bis14. August 2011

Im Mittelpunkt dieser Retrospektive auf vier Jahrzehnte Radierkunst steht der Hamburger Künstler Wolfgang Werkmeister – seine Philosophie, seine Kunst und seine Technik. 1941 in Berlin geboren, besuchte Wolfgang Werkmeister 1960-1964 die Akademie der Bildenden Kunst in Stuttgart und richtete bereits 1966 seine Radierungswerkstatt in Hamburg ein.

Die Ausstellung zeigt in Form einer Werkschau zahlreiche großformatige Arbeiten Wolfgang Werkmeisters aus seinen bekannten Radierungszyklen, dem „Westküstenzyklus", der Motive der Nordsee verarbeitet, dem Ostküstenzyklus, der an der Ostsee auf dem Darß und auf Rügen entstanden ist und dem Hamburg-Zyklus, im dem der Künstler seinen Blick auf die Hansestadt verewigt hat. Neben diesen Themen sind in der Ausstellung weitere Serien mit Motiven aus Norwegen und Marokko sowie Stillleben zu sehen

Museum der Arbeit

Wiesendamm 3, 22305 Hamburg
Telefon 040/428133-0
Mo 13-21 Uhr, Di-Sa 10-17 Uhr
So 10-18 Uhr

Elbschloss Residenz, Elbschlossstraße 11
„Zauber der Wüste":
Vom 5. Juni bis 8. August 2011
mit Werken von Carsten Westphal
Besichtigung: täglich 10 – 19 Uhr
Eintritt: kostenlos
Organisation:KundK Veranstaltungen, Thomas Roth

Carsten Westphals Ateliers sind die Wüsten dieser Welt. Es sind die rauen und feinen Strukturen der ausgetrockneten, zerrissenen Erde, zerborstene Geröllfelder und vom Wind geformte Sanddünen, die den Künstler Carsten Westphal inspirieren. Per Jeep, auf dem Kamel oder zu Fuß reist er durch die Sahara, die Wüste Thar oder die Wüste Sinai, um neue Eindrücke zu gewinnen und neue Werke zu schaffen. Seine Materialien liegen ihm zu Füßen: Salz, Sand, Erde und Staub. Er mischt sie mit Farbpigmenten und komponiert bei 50° Außentemperatur das Bild auf seiner Leinwand.

Vereine

Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge
2. Vorsitzender: Elke Beckmann: 829744
Postanschrift: c/o U. Wegener, Quellental 12, 22609 Hamburg

700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden
Andreas Kück
Nienstedtener Marktplatz 29
22609 Hamburg
Tel: 89 80 74 0
E-Mail: 700.jahre@nienstedten.de

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe
www.feuerwehr-nienstedten.de
Förderverein: 1. Vorsitzender:
Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel.: 82 57 83

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel: 820778

Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.

1. Vorsitzender Jörn Esemann
Flaßbarg 107b, 22549 Hamburg
Telefon: 832 38 04
www.Nienstedtener-Turnverein.de